

## Politische Kultur

### **Wir brauchen grundsätzlich einen anderen Politikstil und die Rückkehr zu den rechtsstaatlichen politischen Entscheidungsfindungsprozessen gemäß unserer Verfassung**

Für alle unsere politischen Handlungen muß das Prinzip gelten: primum nocere = zuallererst einmal keinen Schaden anrichten. Autokratische und undifferenzierte, über alle Belange der Betroffenen sich hinwegsetzende („Holzhammer-“ und „Kahlschlag“-)Methode wie bei den Corona-Maßnahmen, gehören ausgemustert, denn sie sind nur ein Ausdruck von Einfallslosigkeit und Kaltschnäuzigkeit, Inkompetenz und Machthunger. Diese Fehler dürfen beim Klima nicht wiederholt werden.

Wir brauchen keine weiteren Ministerien, erst recht keines, das sich anmaßt, sich über die anderen zu stellen und die Richtlinienkompetenz des Kanzlers auszuhebeln. Wir brauchen einen gesamtgesellschaftlichen Diskurs, der wahrheitsverpflichtet nach den besten Problemlösungen für unser Land sucht. Nutzen und Schaden politischer Maßnahmen sind kurzfristig und langfristig gegeneinander aufzurechnen, alle relevanten Gesichtspunkte in die Entscheidungen einzubeziehen, und hinreichend differenzierte Ziele auszuweisen. Das geht nicht ohne offene Austragung von Streit und Konflikt.

Der Sinn unserer parlamentarisch-demokratischen Verfahren ist es genau, die qualitätssteigernde Kraft des Diskurses und der politischen Auseinandersetzung um Interessen und Betroffenheiten, Informationen und Wissensstände **vor** die Entscheidung einer Machtinstanz zu setzen. Ausnahmezustandsregelungen und die Immunisierung der Regierungsentscheidungen gegen Kritik durch die „Einbindung“ der freien Presse, der Wissenschaft und der Justiz und ihre Ausrichtung auf Regierungslinie zerstören die Legitimationsgrundlagen unseres politischen Systems.

unabhängig

Vernunft

redlich

Verhältnismäßigkeit  
menschliches Maß

sachorientiert

1

**Bürger für Freiheit und Rechtsstaat**

**Felicitas Englisch**

**2021**